

Jugendhilfeprojekte

QuoVadis

familienorientierte
Individualbetreuung
in Österreich



Die Familie

Er : selbstständiger Bauer, Permakulturdesigner, diplomierter Behindertenpädagoge, Inhaber eines Bio-Gemüsebetriebs

Sie: Volksschullehrerin

Der Lebensraum

Der Bauernhof liegt auf einer großen Waldlichtung außerhalb des Dorfkerns inmitten von Grün- und Ackerland. Neben dem großen Hausgarten wird ein Acker, ein Obstgarten und der Wald bewirtschaftet, der das Anwesen umgibt.

Verschiedene Tiere wie Schafe, Schweine, Hühner, Enten, Katzen, Schildkröten sowie ein Hund leben hier.

Die Lebensphilosophie

Es wird versucht das Leben nach den Grundsätzen der Permakultur auszurichten, was bedeutet, dass Nachhaltigkeit der Kern des Denkens und Handelns sein soll.

Das Angebot

In diesem Lebensraum ist Platz für einen Jugendlichen, der aufgrund seiner problematischen Lebenssituation und seiner Verhaltensauffälligkeiten, sowie aufgrund der Problemlagen seines Lebensumfeldes nicht in einer herkömmlichen Pflegefamilie untergebracht werden kann und bei dem ein therapeutisch-erzieherischer Ansatz über familiär geprägte Beziehungsangebote möglich und gewollt ist.

Es wird dem Jugendlichen Raum gegeben, sich auf neue Beziehungs- und Verhaltensmuster einzulassen, um sich selbst als wertvoll wahrzunehmen und sich positiv zu erleben. Erst durch das Wachsen von Selbstsicherheit und Vertrauen, Eigenverantwortung und Orientierung können erzieherische Defizite kompensiert werden.

Wir sehen diesen Platz als einen verlässlichen Lebens- und Entwicklungsort für ernsthafte, integrative Beziehungsangebote.

Es wird davon ausgegangen, dass Kinder sich nur dann auf ein entsprechend dichtes und emotionales Feld einlassen und neue Beziehungsmuster erlernen und annehmen können, wenn sie sich von diesem System getragen und existenziell angenommen fühlen.

Spezifische Merkmale dieses Platzes

- Ganzheitliche Lebensform und Familie
- Männliche Hauptbezugsperson
- Gesunde Ernährung
- Enge Zusammenarbeit mit dem der Kleinschule
- Häuslicher Unterricht
- Enger Rahmen innerhalb des Dorfes
- Naturnahe Freizeitgestaltung
- Spezielle pädagogische Maßnahmen
- Tiergestützte Pädagogik
- Mögliche Dosierung von Sozialkontakten
- Strukturelle Familienarbeit
- Ganzjahresunterbringung

Ganzheitliche Lebensform und Familie

Das Angebot umfasst eine durch emotionale Nähe geprägte, ganzheitliche und umfassende Betreuung und Förderung im Rahmen unseres Familiensystems.

Männliche Hauptbezugsperson

Durch den Beruf als selbständiger Bauer und durch die Betriebsgröße sowie die Betriebsform ist es möglich, jederzeit verfügbar zu sein. Die Arbeit am Hof ordnet sich dem Sozialberuf unter.

Gesunde Ernährung

Als Fundament des Konzeptes ist eine gesunde Ernährung im Rhythmus der Jahreszeiten. Der Jugendliche lebt mitten im Kreislauf von säen, wachsen und ernten.

Kindergarten/Volksschule

Durch die dörfliche und schulische Kleinstrukturierung (2 Lehrpersonen pro Klasse) ist eine enge (wenn nötig tägliche) Zusammenarbeit möglich.

Häuslicher Unterricht

Ist eine Beschulung nicht möglich, kann ein häuslicher Unterricht stattfinden.

Enger Rahmen innerhalb des Dorfes

Besonders in Krisenzeiten ist ein enger Rahmen und ein guter Informationsfluss von großer Bedeutung (z. B. bei Ladendiebstahl).

Naturnahe Freizeitgestaltung

Als kindgerechte Freizeitgestaltung ist – neben Kino- und Schwimmbadbesuchen usw. – das naturnahe und handwerkliche Gestalten wichtig.

Die besondere Lage des Hofes ermöglicht seinen Bewohnern auch einen gewissen Abstand zu Umwelt- und Medieneinflüssen.

Spezielle pädagogische Maßnahmen

Unsere pädagogischen Maßnahmen richten sich nach den Anforderungen, die das Kind stellt. Haltlose Kinder/Jugendliche fordern Grenzen, für dessen haltgebenden Rahmen gesorgt wird, in welchem sich das Kind/Jugendliche sicher fühlen und somit frei für seine persönliche Entfaltung werden kann.

Tiergestützte Pädagogik

Die Fähigkeit, Verantwortung für ein Tier zu übernehmen, kann im Alltag trainiert und integriert werden.

Sozialkontakte

Durch die besondere Lage des Hofes können Sozialkontakte – bei Bedarf – besser dosiert und individuell abgestimmt werden. Zudem bietet die Großfamilie ein sicheres soziales Übungsfeld, bevor versucht werden kann, das Kind in außerfamiliäre soziale Netze zu integrieren.

Strukturelle Familienarbeit

Im Rahmen einer aktivierenden und einbeziehenden Elternarbeit sollen strukturelle Grundlagen und erzieherische Kompetenzen für konstruktive Besuchskontakte bzw. eine mögliche Rückführung des Kindes erarbeitet werden.

Ganzjahresunterbringung

Sofern erforderlich ist es möglich, eine lückenlose ganzjährige Betreuung zu übernehmen.

Qualitätssicherung

Zur persönlichen Reflexion wird es als selbstverständlich angesehen, fortlaufend durch Supervision/Therapie begleitet zu werden.

Das Konzept

Das Konzept soll sowohl als Investition in die Entwicklung des Kindes als auch als nachhaltige Investition in die Gesellschaft verstanden werden!

Es zielt darauf ab, den drohenden Folgen der Trennung von den Kindeseltern mit familiär geprägten Beziehungsangeboten und therapeutischem Alltag so zu begegnen, dass möglichst wenig dauerhaften Verhaltensauffälligkeiten oder Bindungsstörungen bleiben.

Wenn vernachlässigte Kinder Eltern werden, ist die Gefahr groß, dass sie ihrerseits ihre Kinder wiederum vernachlässigen. Jedoch ist mit

- der Möglichkeit einer – durch ihre mütterliche Fürsorge – stabile Bindung an eine weibliche Person,
- der dauernden Präsenz und Betreuung durch eine männliche Hauptbezugsperson,
- einem der Gesundheit zuträglichen Umfeld und
- mit viel Klarheit, Liebe und Zuneigung

dem Kreislauf der Vernachlässigung einiges entgegenzuhalten.

Träger der Einrichtung

Jugendhilfeprojekte QuoVadis

Leitung:

Peter Golly **Tel.:** +49 (0)202 - 29 59 560 **Mobil:** 0176 - 240 927 73
Tom Pilgenröder **Tel.:** +49 (0)202 - 30 99 277 **Mobil:** 0171 - 470 2 470

Sitz:

QuoVadis
Werkerbend 27
52221 Stolberg

E-mail: info@quovadis-jugendhilfe.de

Web : www.quovadis-jugendhilfe.de